sowie aus den gering besoldeten Beamtenfamilien läßt hoffen, daß einer großen Anzahl von Kindern durch die Herstellung dieses Volkskindergartens die Wohlthat einer gesunden, sittlich und geistig förderlichen Erziehung des so wichtigen frühen Lebensalters zu Theil werden wird. Die Verbindung mit der innern Stadt ist durch die neuen Durchgangsstraßen gleichfalls eine bequeme geworden, so daß die Kinderchen „aus der Straßen quetschender Enge, aus dem Druck von Giebeln und Dächern" wenigstens für einen großen Theil des Tages „ans Licht" und in gesunde Luft gebracht werden können. Der Volkskindergarten ist der besondern Fürsorge der Damen des Vereins für Familien- und Volkserziehung übergeben; er steht außerdem unter pädagogischer und ärztlicher Beaufsichtigung; die erstere hat, außer dem Vorsitzenden des Vereins, Herr Director Dr. Friedländer, Herr Lehrer Krusche, die zweite der allgemein so geschätzte praktische Arzt Herr Dr. Max Friedländer zu übernehmen die Güte gehabt.

— Am 10. Juli d. J. früh 1/4 4 Uhr war der Elbstrom bei Königstein der Schauplatz einer wilden Jagd, so zu sagen auf Tod und Leben. Der in der Nähe des Militairbades am Fuße der Festung stationirte Eisenbahnwärter Heimann bemerkte zu genannter Stunde einen Menschen, welcher auffälliger Weise an einer der Badezellen emporgeklettert war und hineinblickte. Dies kam Jenem jedoch verdächtig vor, und er rief dem Menschen zu, heraus zu gehen, was dieser auch mit dem Bemerken zusagte, er sei betrunken. Der Fremde sprang jedoch bald ins Wasser, schob, immer im Strome sich haltend, eine Schaluppe neben sich her, in welcher sich eine große Hocke befand, endlich voltigirte er in das Boot. Heimann rief einige Schiffer herbei und nun begann die eigentliche Jagd. Als der Fremde sah, daß er den kräftigen Ruderschlägen der Schiffer nicht entgehen konnte, sprang er, ein zweiter Tell, das Boot, in welchem er gefahren, weit herein in den Strom schleudernd, in die Elbe, allein umsonst. Die Schiffer faßten ihn und fanden in dem von dem Fremden geführten Boote eine Partie Betten, die, wie sich später herausstellte, in derselben Nacht aus dem Gastzimmer eines Hauses zu Königstein auf höchst freche Weise mittelst Einsteigens entwendet waren. Der Dieb entpuppte sich laut des bei ihm vorgefundenen Arbeitsbuches als ein 22jähriger Schuhmachergeselle aus Prag und dürfte demnächst auf der Anklagebank erscheinen. (P. A.)

— In Prag besteht ein katholisches Seminar für die Lausitzer Wenden, das zum Theil aus Subventionen der sächsischen Regierung unterhalten wird und in dem Geruch steht, panslavistische Propaganda zu treiben. „Nar. Listy" melden nun, daß Sachsen von der preußischen Regierung aufgefordert worden sei, das Seminar nach Breslau oder wenigstens nach Sachsen zu verlegen. Ob diese Nachricht begründet ist, stehe dahin; daß aber die erwähnten Verbindungen mit Böhmen recht bald aufgehoben werden möchten, ist ein gewiß vollständig gerechtfertigter Wunsch.

— Die zur Berathung des Schulgesetzentwurfes erwählte Deputation der Ersten Kammer ist auf den 18. d. nach Dresden einberufen worden. Da hierdurch vorerst nur die Feststellung einiger Hauptgrundsätze des Entwurfes bezweckt wird, um dem Referenten (Bürgermeister Löhr in Bautzen) die hauptsächlichsten Unterlagen zur Berichterstattung zu beschaffen, so wird das Zusammensein der Deputation voraussichtlich nur von kurzer Dauer sein.

† Halle, 16. Juli. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde eine Erweiterung unseres Wasserwerkes beschlossen. Es soll nämlich ein 24zölliges dichtes Thonrohr gelegt werden, welches das Wasser nicht aufsaugt, sondern vor die Pumpe schafft. Es wird hierzu ein vorhandenes Gefälle von 6 Fuß benutzt. Dadurch wird vermieden, daß die Maschine sich das Wasser in den durchlöcherten Röhren aus den Kieslagen so zu sagen heraussaugen muß, wodurch Zeitverlust entsteht und die Leitung leidet. Dieser allein konnte bei unserem Wasserwerke uns gefährlich werden, denn wir haben, im Gegensatz zum Leipziger Wasserwerk, nicht allein maschinelle Kraft genug, sondern auch hinreichend, ja überflüssiges Wasser im Elster- und Saalthaal. Das beweist der hohe Wasserstand, obgleich der tägliche Verbrauch in Halle am 12. Juli 235,000 Cubikfuß, das sind 5 Cbf. per Kopf beträgt. Hiervon kommen allerdings nur 1 Cbf. auf Haushaltswasser per Kopf, während das übrige Quantum von der Industrie ꝛc. verbraucht wird. Im Jahre 1869 betrug übrigens der Wasserverbrauch 41, i. J. 1870 über 50, i. J. 1871 über 55 Millionen Cubikfuß und wird derselbe im laufenden Jahre wohl 58 Millionen erreichen. Unsere beiden Maschinen können aber 300,000 Cbf. täglich schaffen, so daß wir in den heißesten Tagen Wasser genug zum Sprengen ꝛc. haben. Die Anlage des Rohrs soll 10,000 Thlr. kosten, welche von der Versammlung willig zur Disposition des Curatoriums bewilligt wurden, da der Bau mit der am 1. August bei Leipzig stattfindenden Absperrung der Elster beginnen soll. Wir erwähnen noch eines Umstandes aus der inhaltreichen Rede unseres Oberbürgergermeisters v. Voß, dessen Name für immer mit der Schöpfung dieses gewaltigen Werkes verbunden bleiben wird. Vor einiger Zeit fand nämlich eine Trübung des Wassers statt; dieselbe ist aber nur dadurch verursacht, daß aus Versehen oder Verrechnung nicht so viel Wasser wie nöthig ins Bassin geschafft worden, so daß beim Abfluß nach der Stadt der Eisenniederschlag im Bassin aufgerührt wurde. Dieser Uebelstand würde aber sofort dadurch gehoben gewesen sein, wenn alle Wasserleitungshähne eine halbe Stunde geschlossen worden wären; davon geschieht freilich das Gegentheil, indem männiglich bestrebt ist, durch womöglich recht vieles Wasserablaufen das Trübe herauszubekommen. Natürlich kommt man derart immer mehr auf den Grund der Dinge!

— Mit dem heutigen Tage eröffnet die hiesige Handelskammer ihr Bureau Brüderstraße Nr. 16, 2. Etage, in der Wohnung ihres Secretairs, des Redacteurs Dr. Puls, 1 Stunde des Nachmittags von 3—4 Uhr dem kaufmännischen Publicum zur Entgegennahme von Beschwerden, Eingaben ꝛc. ꝛc. — In der renommirten Maschinenfabrik von Riedel & Kemnitz, die 160 Arbeiter beschäftigt, wurde am Sonnabend ein Fest gefeiert, welches ein schönes Zeugniß für die Harmonie zwischen Arbeitgeber und den Arbeitnehmern bot. — Der verunglückte Feuerwerker Trabert und seine Gehülfin sind leider ihren schrecklichen Brandwunden erlegen. — An Stelle des Prof. Schmoller ist für den Lehrstuhl der Nationalökonomie und Statistik Dr. Meitzen aus Berlin berufen. — Die von dem Professor Kähler geleitete Sammlung zur Begründung einer Stiftung, welche das Andenken an das 50jährige Jubiläum (2. December 1870) des Ober-Consistorialraths Dr. Tholuck erhalten soll, hat, wie der „M. C." meldet, ein Capital von 6600 Thlr. ergeben. Die Beträge stammen nicht nur aus allen Gegenden Deutschlands, sondern aus fast allen Ländern Europas und aus Amerika. Die Summe ist jüngst dem Jubilar zur Gründung eines Stipendiums übergeben.

* Leipzig, 17. Juli. Wir brachten kürzlich den offenen Brief des Expriesters Herrn Syha an den Cardinal Fürst-Erzbischof von Prag. Eine Entgegnung des hohen geistlichen Würdenträgers dürfte kaum darauf erfolgen, und so würde es immerhin schwer sein, ein völlig begründetes Urtheil über das Vorgehen des Herrn Syha zu fällen. Dem haben die Honoratioren der böhmischen Bergstadt Schönfeld damit abgeholfen, daß sie in der in Prag erscheinenden „Deutschen Volks-Zeitung" sich folgendermaßen haben vernehmen lassen:

„Erklärung. Bezugnehmend auf das offene Schreiben des gewesenen Weltpriesters Conrad Syha in Schönfeld (s. „Deutsche Volkszeitung" Nr. 27) erklären die Gefertigten hiermit: daß Herr Conrad Syha seit seinem Hiersein nie eine andere Gesellschaft als die der Gefertigten besucht hat; daß in ihrer Gesellschaft nie etwas Unwürdiges vorkam und daß namentlich der wegen des Besuches dieser Gesellschaft so schwer Gekränkte seiner gehabten geistlichen Würde und Pflicht nie Etwas vergeben hat. Die Gefertigten erklären ferner, daß sie den Herrn Conrad Syha als würdigen Geistlichen, Menschen und Ehrenmann kennen zu lernen Gelegenheit hatten, und daß sie sich dessen nicht versahen, daß ihm aus seinen freundlichen Beziehungen zur menschlichen Gesellschaft könnte ein Vorwurf gemacht werden." (Folgen die Unterschriften.)

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 15. Juli C.	in	am 15. Juli C.
Brüssel . . .	+ 16,2	Petersburg .	+ 18,2
Gröningen .	+ 16,7	Haparanda .	+ 19,8
Havre . . .	+ 17,7	Stockholm .	+ 20,0
Paris . . .	+ 14,9	Leipzig . . .	+ 17,6
Moskau . . .	+ 14,5		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 15. Juli C.	in	am 15. Juli C.
Memel . . .	+ 19,8	Dresden . .	+ 16,2
Königsberg .	+ 17,8	Bautzen . .	+ 15,9
Danzig . . .	+ 16,0	Chemnitz . .	+ 12,8
Posen . . .	+ 16,7	Köln	+ 15,4
Putbus . . .	+ 15,5	Trier	+ 14,7
Stettin . . .	+ 15,5	Münster . . .	+ 14,4
Berlin . . .	+ 17,1	Karlsruhe . .	+ 15,4
Breslau . . .	+ 17,0	Wiesbaden .	+ 13,3

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 13.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 21 October 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Fleischmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 3, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater Augustusplatz Nr. 5b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 5—6, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Gutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Mägdeherberge, Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie

F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters

Stationers' Hall Reichsstrasse 55 Magazin für Kunst und Schreibmaterialien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 3—5 Uhr.

Dr. med. P. Blüher, pract. Thierarzt, Gerberstrasse 52. Sprechst. früh bis 9, Mittags 1—2 Uhr.

Bernhard Freyer
19 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Rudolf Mosse, Leipzig.
Annoncen-Expedition,
Grimma'sche Strasse No. 2, 1. Etage.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 16

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 15

M. A. Tasche, Windmühlenstraße 10, II. Fabrik von Cigarretten und echt türk. Tabaken.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirôfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (168. Abonnem.-Vorstellung.)

Böse Zungen.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Graf Julian von Zech, Landes-Präsident — Herr Grans.
Graf Augustin von Zech, dessen Bruder, General außer Diensten — Herr Gitt.
Charlotte, dessen Tochter — Frl. Trautmann.
Christoph von Mack — Herr Stürmer.
Christiane, dessen Frau — Frau Bachmann.
Ferdinand von Mack, Unterstaatssecretair } deren Söhne { Herr Neumann.
Gottfried von Mack — Herr Mittell.
Frau Caroline von der Straß — * * *
Minona } ihre Töchter { Frl. Reichardt.
Hertha — Frl. Zipser.
Baron Meno — Herr Hasemann.
Rath Fischer — Herr Teller.
Soda, Rentier — Herr Temmel.
Pranger, Zeitungs-Eigenthümer — Herr Hancke.
Lehmann, Cabinets-Secretair d Königs — Herr Saalbach.
Leopold, Diener im Straß'schen Hause — Herr Tietz.
Anton, Diener im Zech'schen Hause — Herr Schlick.

Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt und in unserer Zeit.

*** Frau von der Straß — Fräul. Suhrlandt, vom Stadttheater in Riga, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 19. Juli: Vorletzte Gastvorstellung des Fräulein Ilma v. Murska. Der Troubadour. * Leonore — Fräul. Ilma von Murska, ** Acuzena — Fräul. Steinhauser, vom k. k. Hofoperntheater in Wien, als vorletzte Gastrolle, *** Manrico — Herr Hajós, vom königl. Nationaltheater in Pest, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis.

Donnerstag den 18 Juli 1872:
Gastspiel der Frau Pauline Pollack vom Stadt-Theater in Hamburg.
Martha oder: Der Markt zu Richmond
Oper in 4 Abtheil. von W. Friedrich, Musik von F. v. Flotow. Anfang 7½ Uhr.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller.
Donnerstag. Auf vielseitiges Verlangen:
Von Stufe zu Stufe. Anfang 7½ Uhr.

Die Aufführung
des
Riedelschen Vereins
findet nächsten Sonntag den 21. Juli Nachmitt. 5—7 Uhr in der Nicolaikirche statt

Wer dem Verein als inact. Mitgl. beizutreten wünscht, wolle seine Adr. gef. bei Hrn. C. F. Kahnt, Neumarkt 16, niederlegen.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst: 9. 10. Vorm. — 5. 10. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, Brf.- u. Fahrp (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz). — 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm. Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Köthen. — 10. 55. Abends, Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45 früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Briefe und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh. — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 11. 5. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 42. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. — 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 38. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Cöthen). — *8. 35. Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 38. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringische Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf. — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 30. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40 früh (Regensburg, Marienbad, Carlsbad, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 45. (nur von Gößnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 5.30 früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Holzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen
Mittwoch den 24. Juli 1872,
von Vormittags 9 Uhr an,
443 Stück eichene und } Klötzer, sowie
6 " buchene und aspene }
199 " Säulen und Schirrhölzer
gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich auf dem diesjährigen Schlage des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 15. Juli 1872.
Universitäts-Rentamt.
Graf.

Im Verlag von Alexander Edelmann, Universitätsbuchdruckerei in Leipzig, sind erschienen:
Almanache für 1873
in 8. 4. à Buch (72 Stück) 20 ℳ.
in Folio à Buch (24 Stück) 20 ℳ.

Gründlich lehrt
die deutsche, englische, französische und italienische Sprache, sowie auch Schön- und Rechtschreiben
A. P. Wilhelm. Thomas-Mühle 4. 3 Etage.

Gründl. Unterricht in Harmoniel., Contrap., Clavierspiel ꝛc. à St. 5 ℳ. Adr. unter Q. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Extra-Tanzstunden
gründl. u. schnell C. Schirmer, Johannisg. 31.